



Kurzfassung zur Österreichischen Umweltzeichenrichtlinie

UZ 70, 1. Jänner 2015

Miettextilien-Service

Die Inanspruchnahme eines Miettextilien-Service ist im Vergleich zur Verwendung von Einwegtextilien der ökologischere Weg. In einer Studie, bei der der gesamte Lebensweg von Einweg- und Mehrweg-OP-Textilien verglichen wurde, wurde errechnet, dass der Product Carbon Footprint von Einweg-Artikeln doppelt so hoch und das Eutrophierungspotential um 35% höher ist, um 110% mehr Sommersmog gebildet wird und 4,5mal mehr Abfälle entstehen. Lediglich Frischwasser wird bei der Verwendung von Mehrwegtextilien aufgrund des Waschprozesses um 5,5mal mehr verbraucht.

Die wichtigsten Umwelteinwirkungen, die bei einem Miettextilien-Service auftreten, sind Wasser- aber auch Energieverbrauch und der Einsatz von Chemikalien. Hier bestehen zum Teil beachtliche Einsparpotenziale.

Mit den vorliegenden Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens können Miettextil-Services ausgezeichnet werden, die unter möglichst geringem Energie- und Wasserverbrauch ablaufen.

Ebenso wird darauf Wert gelegt, dass umweltverträglichere Chemikalien verwendet werden und der Einsatz von aktivem Chlor gering gehalten wird.

Zugleich muss bereits beim Einkauf der Textilien auf Schadstoffarmut geachtet werden und der Transport vom und zum Kunden muss spritsparend und unter Verwendung emissionsarmer Fahrzeuge erfolgen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte eine der Umweltzeichen-Adressen

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und
Tourismus, Abteilung V/7
Ing. Josef Raneburger
Stubenbastei 5, A-1010 Wien
Tel: +43 (0)1 71100 61-1250
e-m@il: josef.raneburger@bmnt.gv.at
www.umweltzeichen.at

VKI, Verein für Konsumenteninformation,
Team Umweltzeichen
Dr. Susanne Stark
Linke Wienzeile 18, A-1060 Wien
Tel: +43 (0)1 588 77-208; Fax: Dw. -73
e-m@il: sstark@vki.at
www.konsument.at